

Städt. Heinrich-Heine-Gesamtschule

Beratungskonzept

Städtische Heinrich-Heine-Gesamtschule
Sekundarstufe I und II
Graf-Recke-Str.170
40237 Düsseldorf
Tel: 0211 / 899 8512
Fax: 0211 / 892 9274
e-mail: ge.grafreckestr@duesseldorf.de
Homepage: <http://schulen.duesseldorf.de/ge-grafreckestr/>

Beratungskonzept

Die Heinrich-Heine-Gesamtschule hat das Ziel, jedem Kind und jedem Jugendlichen zu einer optimalen Erziehung und Bildung zu verhelfen. Dabei wollen wir die individuelle Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler genauso berücksichtigen wie die besonderen Fähigkeiten und Neigungen.

Da dieser Entwicklungsprozess nicht immer reibungslos verläuft, gibt es an unserer Schule verschiedene Möglichkeiten der Beratung.

Diese Broschüre soll einen Überblick über die einzelnen Bereiche der Beratung geben:

1. Die Schullaufbahnberatung
2. Der Umgang mit Konflikten innerhalb des Schulalltags
3. Persönliche Beratung

Grundsätzlich beraten und informieren alle Lehrerinnen und Lehrer die Schülerinnen, Schüler und Eltern in anstehenden Fragen zur schulischen Entwicklung und den dabei auftretenden Schwierigkeiten.

Eine besondere Verantwortung übernehmen dabei die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, da bei ihnen alle Informationen gesammelt werden.

In bestimmten Bereichen wird diese allgemeine Schulberatung durch die Streitschlichter und Streitschlichterinnen, die Beratungslehrerinnen, die Sozialpädagoginnen, den Beauftragten für Suchtprävention und die Mitglieder der Schulleitung unterstützt.

1. Die Schullaufbahnberatung

Jede Schülerin und jeder Schüler soll an unserer Schule je nach seinen Fähigkeiten und Neigungen einen bestmöglichen Schulabschluss erreichen. Dazu müssen im Laufe der Schulzeit viele wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Neben den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, sowie den Fachlehrerinnen und Fachlehrern sind die Beratungslehrer/-innen und die Abteilungsleiter/-innen wichtige Ansprechpartner in diesen Fragen:

Abteilung I – Jahrgänge 5-7

- Ist die Gesamtschule die geeignete Schulform?
- Welcher Schulabschluss wird angestrebt?
- Welches Wahlpflichtfach soll gewählt werden?
- Wie wirkt sich die Zuweisung in Grund- und Erweiterungskurse auf den angestrebten Schulabschluss aus?
- Welches Modul zur „Individuellen Förderung“ soll für den 8. und den 9. Jahrgang gewählt werden?

Abteilung II – Jahrgänge 8-10

- Kann der angestrebte Schulabschluss mit der aktuellen Kurszuweisung und dem derzeitigen Leistungsstand erreicht werden?
- Wann ist eine Klassenwiederholung sinnvoll? Wann ist sie das nicht?
- Welche Möglichkeiten gibt es, wenn kein Schulabschluss erreicht wird?
- Welche weiterführenden Schulen gibt es und welche Voraussetzungen sind für ihren Besuch notwendig?
- Welches Praktikum ist sinnvoll und ab wann muss man sich darum kümmern?
- Ist die gymnasiale Oberstufe der richtige Weg?

Abteilung III – Jahrgänge 11-13

- Ist bzw. war die Entscheidung, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen, die richtige Entscheidung?
- Welche Kurse soll ich wählen? Welche Fächer kommen meinen Interessen und Fähigkeiten am ehesten entgegen?
- Welche Leistungskurs-Kombination ist für mich günstig?
- Wie kann ich mein Lernen erfolgreicher gestalten?
- Anschluss verloren – was tun?
- Fachhochschulreife oder Abitur?
- Welche Möglichkeiten habe ich nach der Schule?

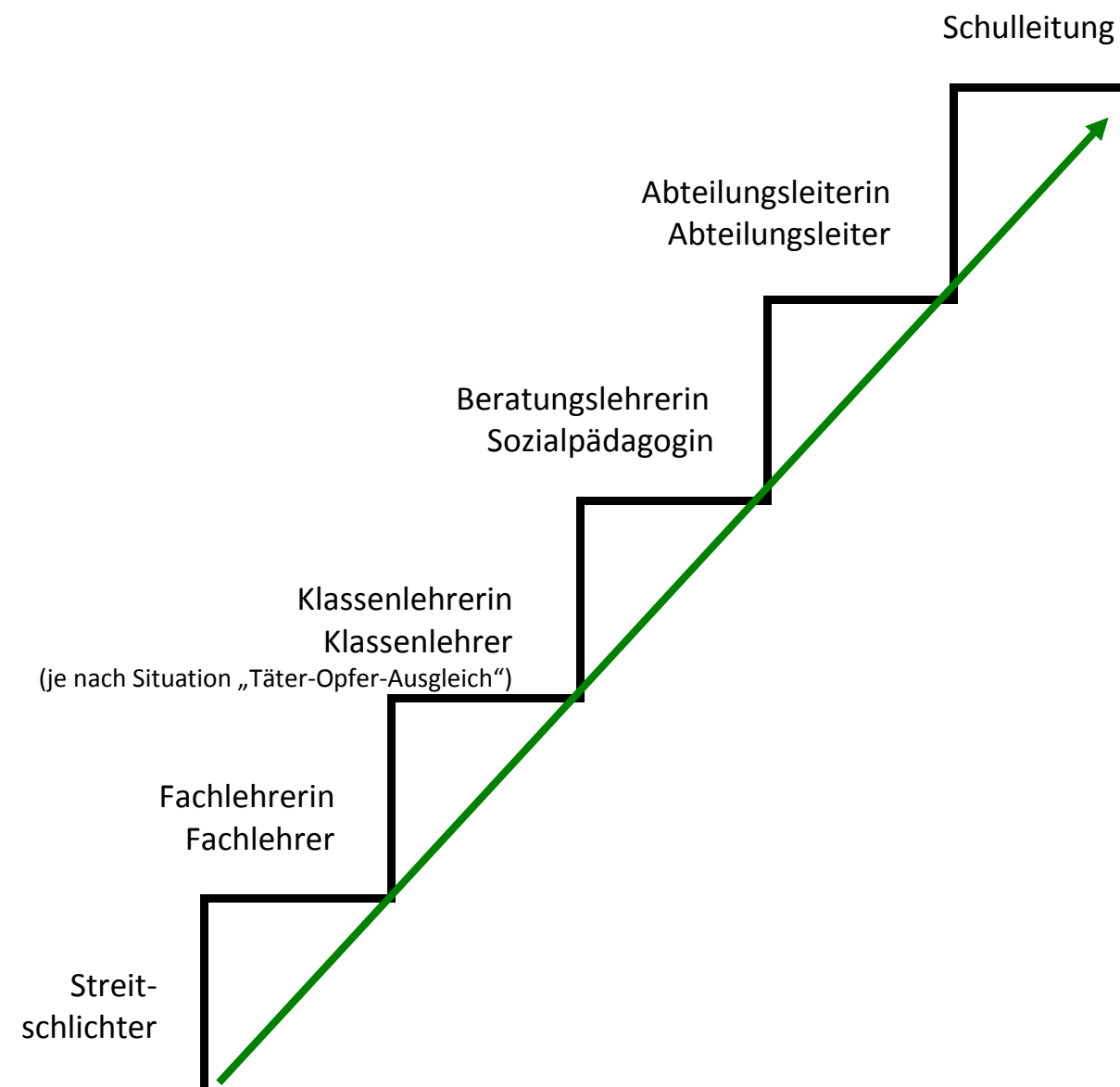
Zu vielen dieser Themen gibt es an unserer Schule rechtzeitig Informationsveranstaltungen. Bei individuellen Fragestellungen beraten die genannten Ansprechpartner gern.

2. Der Umgang mit Konflikten innerhalb des Schulalltages

Präventiv schenken wir in den Jahrgängen 5 bis 7 im Rahmen des Fachunabhängigen Ausgleichsunterrichts (FUA) der Entstehung von Konflikten besondere Aufmerksamkeit und leiten die Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit und Reflexion von Konflikten und Konfliktursachen an. Es ist uns wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, auftretende Konflikte eigenverantwortlich zu lösen. Eigens ausgebildete Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs können deshalb als Streitschlichterinnen und Streitschlichter dabei helfen. Deshalb steht dieses auf Freiwilligkeit und Verschwiegenheit beruhende Angebot ganz am Anfang der Konfliktleiter.

Für die Klärung von Konflikten, die während eines Schultages entstehen, hat es sich bewährt, die verschiedenen Stufen der Beratung in einer bestimmten Reihenfolge aufzusuchen.

Das nachfolgende Schaubild der „Konfliktleiter“ gibt eine Orientierungshilfe bei der Wahl des richtigen Gesprächspartners.



Erst wenn mit allen anderen Gesprächspartnern keine zufrieden stellende Lösung gefunden wurde, sollte die Schulleitung angesprochen werden.

3. Die persönliche Beratung

Über die alltäglichen Konflikte hinaus gibt es manchmal schwerwiegende Belastungen und Sorgen, die die Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen beeinträchtigen können.

In diesen Fällen ist es möglich, innerhalb der Schule Kontakt zu einer Person des Vertrauens aufzunehmen und sich beraten zu lassen.

Für diesen Bereich der Beratung sind insbesondere die Beratungslehrer und -lehrerinnen, die Sozialpädagoginnen und die Lerncoaches zuständig.

Wir unterstützen Schülerinnen, Schüler und Eltern z. B. bei:

- Problemen mit Mitschülern oder dem Freundeskreis,
- Überforderung durch Krankheit oder Arbeitsüberlastung,
- Konflikten innerhalb der Familie,
- Gewalterfahrungen,
- Problemen durch Süchte,
- Kummer über den Verlust eines geliebten Menschen,
- Lernproblemen und Schulschwierigkeiten.

Die persönliche Beratung ist freiwillig. Der Inhalt dieser Gespräche wird vertraulich behandelt. Bei Bedarf vermitteln wir auch Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen im Raum Düsseldorf.

In dringenden Fällen sollte Hilfe möglichst sofort erfolgen.

Beratung braucht jedoch Zeit, Raum und möglichst viel Ruhe. Nur dann ist es möglich, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Wir bitten daher um die Absprache von Terminen.

Die Beratungsformen an unserer Schule sind vielfältig und umfangreich.

Um Ihnen die Kontaktaufnahme zum richtigen Ansprechpartner zu erleichtern, stellen wir das Beratungsteam auf der nächsten Seite im Überblick vor.

Unser Beratungsteam

Für die Jahrgänge 5-7 (Abteilung I)

Dependance, Graf-Recke-Str.94-96, Tel.: 899 8562

Frau Mallmann

Abteilungsleiterin der Abt. I

Frau Demming-Greitschus

Beratungslehrerin

Für die Jahrgänge 8-10 (Abteilung II)

Hauptgebäude, Graf-Recke-Str.170, Tel.: 899 8512

Herr Goxers

Abteilungsleiter der Abt. II

Frau Schafmeister-Kaiser, Herr Wolf

Beratungslehrerin, Beratungslehrer

Für die Jahrgänge 11-13 (Abteilung III)

Hauptgebäude, Graf-Recke-Str.170, Tel.: 899 8512

Herr Früh

Abteilungsleiter der Abt. III

Für jeden Jahrgang in der Oberstufe gibt es zwei Beratungslehrer/-innen, die die Schülerinnen und Schüler ähnlich wie Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer bis zum Abitur begleiten. Bitte fragen Sie im Sekretariat nach.

Für alle Jahrgänge

zu erreichen über das	Sekretariat Hauptgebäude	899 8512
oder das	Sekretariat Dependance	899 8562

Frau Pfennig

Didaktische Leiterin

Frau Hentrich, Frau Riedel, Frau Sanchez

Sozialpädagoginnen

Frau Kunz, Herr Marheineke

Lerncoaches

Herr Hagenbrock

Beauftragter für Suchtprävention

erstellt durch das Beratungsteam der Heinrich-Heine-Gesamtschule
November 2005, aktualisiert am 20.12.2012